



AMTSBLATT

der Gemeinde Helfenberg

Herausgegeben am 24.11.2016 vom Gemeindeamt Helfenberg
F.d.I.v.: Bürgermeister Stefan Hölzl

Ausgabe Nr. 05/2016

Aus dem Inhalt:

1. **Bundespräsidentenwahl 04.12.2016 - Ausweispflicht**
2. **Gemeinderatssitzung am 01.12.2016**
3. **Beschlüsse der GR-Sitzung vom 15.09.2016**
4. **Beschlüsse der GR-Sitzung vom 20.10.2016**
5. **Mitarbeitersuche Rotes Kreuz**
6. **Bewohnerparkplätze für Betreubares Wohnen**
7. **Wohnung zu vermieten**
8. **Information des Sozialhilfeverbandes**
9. **Caritas – Projekt P.A.U.L.A.**

1. Bundespräsidentenwahl 04.12.2016 - Ausweispflicht

Bitte beachten Sie, dass Sie beim Ausüben Ihres Wahlrechts am Wahltag ein **gültiges Ausweisdokument** mit sich führen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihr Wahllokal aufzusuchen, ist es möglich, eine Wahlkarte bis 30.11.2016 schriftlich bzw. online (www.wahlkartenantrag.at) oder bis 02.12.2016 bis 12:00 Uhr persönlich am Gemeindeamt zu beantragen! Nähere Informationen entnehmen Sie ihrer amtlichen Wahlinformation, die sie per Post erhalten haben.

2. Gemeinderatssitzung am 01.12.2016

Am **Donnerstag**, den **01.12.2016** findet um **19.30 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Helfenberg eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

1. a) Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017
b) Prüfungsausschussbericht zum Voranschlag
2. Ausschreibung Amtsleiter/in
3. Stellungnahme zum Prüfbericht des Amtes der Oö. Landesregierung
4. Übernahme von Verfahrens- und Vertretungskosten des Bürgermeisters vor Gericht
5. Ansuchen des Musikvereines Helfenberg um finanzielle Unterstützung

6. Grundsatzbeschluss Krabbelstube und Kleinkinderbetreuung in der Region
7. Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges
8. Essen auf Räder – Vertrag Rotes Kreuz
9. Landesgartenschau 2019 in Aigen-Schlägl – Teilnahme der Gemeinden
10. Bericht der Schulausschusssitzung vom 24.10.2016
11. Allfälliges

Die Gemeindebevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

3. Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2016

1. Die Kurzfassung des Prüfberichtes der Direktion Inneres und Kommunales wurde zur Kenntnis genommen.
2. Der Finanzierungsplan für das Projekt „Neubau Klubgebäude und Errichtung einer Stocksporthalle“ wurde beschlossen.
3. Eine Verpflichtungserklärung und eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Helfenberg und der DSG Union Helfenberg bezüglich Neubau Klubgebäude und Stocksporthalle wurde beschlossen.
4. Beschlossen wurde die Bürgschaftserklärung über € 17.100,00 für ein Darlehen des Reinhaltverbandes Mühlal.
5. Der Vermessungsplan beim Güterweg Altenschlag wurde genehmigt und die Widmung zum Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch wurde beschlossen.
6. Der Beschluss Flächenwidmungsplan von MMag.Böck, FWPL Nr. 4, Änderung Nr. 14 wurde zurückgestellt
7. Der Grundsatzbeschluss für den Start und zur Durchführung des Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde gefasst.
8. Der Bericht der Familienausschusssitzung vom 25.05.2016 wurde zur Kenntnis genommen.
9. Der Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 19.05.2016 wurde zur Kenntnis genommen.

4. Beschlüsse der GR-Sitzung vom 20.10.2016

1. Der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 wurde beschlossen:

Ordentlicher Haushalt:

| | | |
|-----------|---|--------------|
| Einnahmen | € | 2.255.000,00 |
| Ausgaben | € | 2.429.300,00 |
| Abgang | € | 174.300,00 |

Außerordentlicher Haushalt:

| | | |
|-----------|---|------------|
| Einnahmen | € | 335.900,00 |
| Ausgaben | € | 371.600,00 |
| Abgang: | € | 35.700,00 |

2. Der Flächenwidmungsplan von Dobersberger, FWPL Nr. 4, Änderung Nr. 9 wurde beschlossen.
3. Der Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 30.09.2016 wurde zur Kenntnis genommen.
4. Der Grundsatzbeschluss für die geplante Widmungsänderung von Grünland/LAFOWI in Bauland Betriebsbaugebiet (Altstoffsammelzentrum), FWPL Nr. 4, Änderung Nr. 15 wurde gefasst. **DRINGLICHKEITSANTRAG**
5. Der Finanzierungsplan für das Projekt „Umgestaltung Schulbushaltestelle“ wurde beschlossen. **DRINGLICHKEITSANTRAG**

5. Mitarbeitersuche Rotes Kreuz



Aus Liebe zum Menschen.

MITARBEITERSUCHE :

ESSEN AUF RÄDERN

für die Gemeinden

Helfenberg, Ahorn, Afiesl, Schönegg



Das Rote Kreuz bietet ab April 2017 ESSEN AUF RÄDERN in den Gemeinden Helfenberg, Ahorn, Afiesl, und Schönegg.

Die Aufgabe von Essen auf Rädern besteht darin, täglich ein warmes Mittagessen zu Menschen zu liefern, die diesen sozialen Dienst nutzen wollen. Durch diese schöne Tätigkeit wird nicht nur eine warme Mahlzeit geboten, sondern werden auch

soziale Kontakte gefördert.

Das Rote Kreuz und die Gemeinden suchen für diese sinnvolle Freizeitgestaltung freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an dieser freiwilligen Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte bei der:

Gemeinde Afiesl
 Gemeinde Ahorn
 Gemeinde Helfenberg
 Gemeinde Schönegg
 Rotes Kreuz Helfenberg

Tel.Nr.:07216/4271
 Tel.Nr.:07216/7013
 Tel.Nr.:07216/7013
 Tel.Nr.:07216/4271
 Tel.Nr.:07216/700311



6. Bewohnerparkplätze für Betreubares Wohnen

Da es in der letzten Zeit immer wieder zu Problemen bei den für die Bewohner der Mietwohnungen und des „Betreubaren Wohnens“ vorgesehenen Parkplätzen kam, weise ich darauf hin, dass die hinter dem Rotkreuzhaus liegenden und gekennzeichneten Parkplätze ausnahmslos den Bewohnern vorbehalten sind. Ich bitte eindringlich dies auch tagsüber zu berücksichtigen.

Bürgermeister Stefan Hölzl

7. Wohnung zu vermieten

Im **GWB Haus Helfenberg, Leonfeldner Str. 20** wird eine Wohnung neu vermietet.

Wohnung TOP 7 75,66 m² vermietbar ab sofort!

Interessenten können sich am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 07216/7013-0 melden.

Die genauen Wohnungspläne liegen am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.



8. Information des Sozialhilfeverbandes



Sozialhilfeverband Rohrbach

Geschäftsstelle bei der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach
4150 Rohrbach-Berg • Am Teich 1

Die meisten Menschen möchten ihren Lebensabend daheim in ihrer vertrauten Umgebung verbringen und dank des großen Engagements der Angehörigen ist dies auch sehr oft möglich. So werden in Oberösterreich derzeit über 80 % der pflegebedürftigen Menschen daheim von ihrer Familie betreut. Die Pflege und Betreuung eines nahen Angehörigen stellt die Angehörigen vor große Herausforderungen, denn die physische und vor allem auch psychische Belastung ist in vielen Situationen enorm.

Aus diesem Grunde hat der Sozialhilfeverband Rohrbach, mit Obfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner an der Spitze, bereits im Jahr 2015 beschlossen, den pflegenden Angehörigen bestmögliche Hilfe und Entlastung bei der Betreuung ihrer Familienmitglieder zu bieten. Die Palette an Unterstützungen wurde nun um weitere vier Angebote erweitert:

Auflistung aller Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SHV Rohrbach haben eine Auflistung aller Angebote für pflegende Angehörige erarbeitet, welche nach Themen wie „Betreuung zuhause“, „Beratung“, „Mobile Therapie“, „Finanzielle Unterstützung“, ... geordnet wurden, um eine gute Übersicht zu erhalten. Auch die zuständigen Stellen und/oder Ansprechpartner/innen wurden ergänzt.

Diese Liste wurde bereits an Ärzte, Sozialberatungsstellen, Gemeinden,... weitergeleitet und liegt dort auf. Sie kann auch jederzeit bei der SHV-Geschäftsstelle (07289/8851-69324) bestellt werden und steht auf der Homepage www.shvro.at zum Download bereit.

Demenzberatungsstelle des SHV:

Weil die Anzahl der dementiell erkrankten Menschen massiv steigt, hat der SHV Rohrbach rechtzeitig reagiert und eine Demenzberatungsstelle installiert. Erste Ansprechpartnerin in Sachen Demenz ist Gerlinde Arnreiter, MSc, die kürzlich ihr Studium „Demenzstudien – Medizinisches und Soziales Management von Personen mit Demenz“ mit dem Master of Science erfolgreich abgeschlossen hat. Sie kann nun Fragen zu den Ursachen des Krankheitsbildes, diagnostische Methoden, unterschiedliche Therapieansätze sowie Fragen der Versorgung und der Kommunikation bestens beantworten.

Die Demenzberatungsstelle bietet Informationen und Tipps für Betroffene und auch deren Angehörige. Demenz kann zwar nach wie vor nicht geheilt werden, ausreichendes Wissen um die Krankheit und adäquate Unterstützungsangebote können den Alltag für alle Beteiligten aber wesentlich erleichtern. (Kontakt: Gerlinde Arnreiter, MSc, 07289/8851-69318, gerlinde.arnreiter@ooe.gv.at)

Kinaesthetics für pflegende Angehörige – Förderung der Bewegungsfähigkeit

Menschen, die einen Angehörigen pflegen, helfen dem Pflegebedürftigen bei der Verrichtung seiner alltäglichen Aktivitäten, wie beim Aufstehen, bei der Körperpflege, beim Ankleiden, Sich-in-den-Rollstuhl-Setzen, beim Essen usw.

Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung eines pflegebedürftigen Menschen dann gesundheits- und entwicklungsfördernd ist, wenn er bei allen alltäglichen Aktivitäten in seinen eigenen Bewegungsmöglichkeiten, in seiner Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit unterstützt wird. Eine Voraussetzung dafür ist die Bewegungskompetenz der pflegenden Personen.

Im Programm „Kinaesthetics - Pflegende Angehörige“ lernen die Teilnehmer/innen, ihre eigene Bewegungskompetenz zu entwickeln und diese zu nutzen, um ihre Angehörigen in ihrer Bewegungskompetenz zu fördern. Dies führt dazu, dass pflegende Angehörige bei ihrer Tätigkeit gezielter auf ihre eigene Gesundheit achten und pflegebedürftige Angehörige größere Eigenaktivität, Mobilität und Selbstständigkeit entwickeln können. Dadurch profitieren alle Beteiligten gleichermaßen von einer verbesserten Lebensqualität.

Geleitet wird die Kinaesthetics-Schulung von Frau Karin Obermühlner. Sie ist ausgebildete Trainerin für Kinaesthetics 3 und Trainerin für pflegende Angehörige. Sie kann neben einer langen Berufserfahrung als Fachsozialbetreuerin Altenarbeit auch auf eine reiche Palette an Erfahrungen als Vortragende zurückgreifen.

Die Schulung findet am **21. Jänner 2017 von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Bezirksalten- und Pflegeheim Rohrbach-Berg** statt. Für Angehörige, deren zu pflegendes Familienmitglied Pflegegeld bezieht, übernimmt die Kosten der Sozialhilfeverband Rohrbach, für alle anderen beträgt die Teilnahmegebühr 35 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: bei der SHV-Geschäftsstelle, Tel. 07289/8851-69324, E-Mail: office@shvro.at

Das SHV-Pflegetagebuch

Wie zu Beginn bereits erwähnt, stellt die Pflege und Betreuung eines nahen Angehörigen die Familie oft vor große Herausforderungen, weil physische und psychische Belastungen enorm sind. Allerdings werden diese Herausforderungen subjektiv sehr unterschiedlich wahrgenommen. Pflegebedürftigkeit allgemein orientiert sich nicht am Schweregrad der Erkrankung, sondern am Ausmaß der benötigten Hilfe.

Das SHV-Pflegetagebuch bietet nun die Möglichkeit auf Tagebuchseiten die täglichen Hilfestellungen zu notieren, um die tatsächlich aufgewendete Zeit und Art der Hilfe objektiv darzustellen. Durch diese detaillierte Dokumentation erhält man einen guten Überblick über die geleistete Betreuung und die dafür benötigte Zeit.

Mit dem SHV-Pflegetagebuch können eine Woche lang alle Betreuungsleistungen dokumentiert werden. Für jeden Tag steht eine genaue „Pflege-Liste“ zur Verfügung. Leicht verständlich formulierte Erläuterungen erleichtern das Ausfüllen der einzelnen Tagebuchseiten.

Im SHV-Pflegetagebuch können auch erschwerende Faktoren wie hohes Körpergewicht, eingeschränkte Beweglichkeit, Lähmung, Orientierungslosigkeit,... dokumentiert werden.

Das SHV-Pflegetagebuch liegt bei allen Anbietern Mobiler Dienste, Gemeindeämtern, Ärzten und den Sozialberatungsstellen auf und kann jederzeit bei der SHV-Geschäftsstelle (SHV-Geschäftsstelle, Rita Schlagnitweit, 07289/8851-69314, rita.schlagnitweit@ooe.gv.at) bestellt werden.

9. Caritas – Projekt P.A.U.L.A.

Caritas veranstaltet Kurs für Angehörige von Menschen mit Demenz



„Nicht alles persönlich nehmen und Gegebenheiten akzeptieren lernen“

Die Begleitung von Menschen mit Demenz ist oft nicht leicht. Kommunikationsschwierigkeiten führen häufig zu Missverständnissen und beeinträchtigen das Miteinander und das Wohlbefinden aller Beteiligten. Deshalb startet die Caritas ab 14. Jänner 2017 eine P.A.U.L.A.-Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz im Caritas Kompetenzzentrum in Rohrbach. Die bekannte Validationstrainerin Hildegard Nachum vermittelt dabei interessante Hintergrundinformationen zur Erkrankung, zeigt mögliche Kommunikationswege auf und antwortet auf spezifische Fragen. „Durch den Zeitabstand zwischen den einzelnen Treffen kann Gelerntes und Erfahrenes in der Praxis erprobt werden“, erklärt Mag.^a Ute Maria Winkler von der Caritas Servicestelle Pflegende Angehörige Rohrbach.

Kurstermine P.A.U.L.A. (für Angehörige von Menschen mit Demenz):

14. Jänner 2017 08.30 – 13.00 Uhr

21. Jänner 2017 08.30 – 13.00 Uhr

Kursort: Caritas Kompetenzzentrum, Gerberweg 6, 4150 Rohrbach

Kursgebühr: 45 Euro

Referentin: Hildegard Nachum

Information/Anmeldung:

Servicestelle Pflegende Angehörige

Fr. Mag.^a Ute Maria Winkler

Tel.: 0676 / 8777 24 43

Ute.maria.winkler@caritas-linz.at

www.pflegende-angehoerige.or.at

Die P.A.U.L.A.-Kursreihe wird von der Caritas für Betreuung und Pflege mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ durchgeführt.
